



STRECKEN & GESCHICHTE

- Lüneburg – Buchholz
- Wuppertal – Mettmann
- Ausbau Bahnhof Wismar



FAHRZEUGE

- Dampf in Dresden-Altstadt
- V 100 Privatbahn-Version
- 111 im Österreich-Einsatz

LOKMagazin

1 | 2021 Januar | EUR 7,90

A: EUR 8,90 | CH: CHF 15,80 | BeNeLux: EUR 9,30

LOKMagazin

AKTUELLES | FAHRZEUGE | GESCHICHTE

WWW.LOKMAGAZIN.DE

Ein Leben für die DR

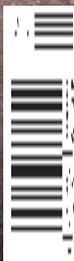


Eisenbahner und
Fotograf Karlheinz Leyer
So entstanden
seine herrlichen
Bildschätze



Es war einmal der Kurswagen

So interessant waren die Laufwege,
die Züge und die Betriebsabwicklungen



Jetzt als Heft und eMag lesen!



Meine Vorteile im Jahresabo +digital:

- ✓ Ich spare gegenüber dem Kioskpreis und zahle nur 80 Cent zusätzlich pro eMag-Ausgabe!
- ✓ Ich erhalte mein Heft 2 Tage vor dem Erstverkaufstag frei Haus*, das eMag sogar 3 Tage vorher.
- ✓ Ich kann das eMag auf bis zu 3 Endgeräten gleichzeitig lesen.

**Ihr Geschenk
Gratis!**

Echtleder-Taschenschirm
Sportliches Design und qualitative Perfektion unter einem Dach!
Zuverlässiges Qualitätsgestell, hochflexibel im Wind, Designer-Griff aus Echtleder und integrierter Auf-/Zu-Taste.
Hülle: Robustes Polyester-Gewebe in Schwarz mit Innenfutteral und praktischem Reißverschluss.



* nur im Inland

Jetzt online bestellen und die erste eMag-Ausgabe kostenlos lesen!

www.lok-magazin.de/abo



Rudolf Heym
Herausgeber

Was hat da ...

... eben so doll geblitzt? Dem kleinen Bruder von Hans-Joachim Lange, Wolfgang, bleibt vor Staunen der Mund offen stehen. Der Vater der beiden hat diesen Schnappschuss gemacht. Es ist der Heilige Abend 1943 in Dessau. Den hölzernen Güterzug hat der Vater in den Wochen zuvor heimlich im Keller gebastelt. Wie groß da sicher schon die Vorfreude bei ihm war!

Nur einen Tag zuvor hatte es in Dessau Hbf einen tragischen Unfall gegeben. Der Hilfsschaffner eines Fronturlauberzuges aus Grodno in Belarus war beim Abnehmen der Oberwagenlaterne zu nahe an die Fahrleitung gekommen und hatte einen tödlichen Stromschlag erlitten. Freude und Tragik, so eng beisammen.

Wir in der Redaktion wünschen Ihnen allen ein gutes und gesundes neues Jahr! Herzlich

Rudolf Heym



24. Dezember 1943: Bescherung im Hause Lange

Slg. H.-J. Lange



DB Cargo: Comeback der Baureihe 151? 20



RDC/BahnTouristikExpress: Fernverkehr ab Ostern 2021 27

LOKMagazin
www.lok-magazin.de

Heft
Januar
2021



PERSPEKTIVEN

Abschied vom Turm

Zum Fahrplanwechsel 2020 hat das Stellwerk in Darmstadt-Kranichstein ausgedient. Ein Fahrdienstleiter blickt zurück 6

Frage des Monats

Warum kaufen Sie eine 55 Jahre alte V 200.1, Herr Habranek? 16

Das historische Bild

132 mit DB-Wagen in Eilsleben 56

Ein Leben für die Bahn

Der Leipziger Eisenbahnfachmann Karlheinz Leyer fertigte in seiner Zeit bei der DR bemerkenswerte Aufnahmen an 84

Jetzt und einst

Der Eppsteiner Tunnel 90

Letzte Chance

Mit einer Fotogenehmigung besuchte Holger Poitz 1977 das Bw Dresden-Altstadt, dokumentierte dort die Schnellzugloks 108

Schlusspunkt

Winter im Selketal: 99 7243 verlässt 1992 den Bahnhof Alexisbad 115

AKTUELL

Deutschland

Baureihe 151: Rückkehr und Verkäufe 20
DB Fernverkehr: Ausgeweitetes Angebot 26

Österreich/Schweiz

ÖBB: Änderungen zum Fahrplanwechsel 32
SBB: FV-Dosto-Einsätze bis Lugano 36

Weltweit

Niederlande: NS-VIRM vor Umbau 38

Museums- & Touristikbahnen

NBiK: Fotozüge im goldenen Herbst 40

Zum Titelbild

Am 7. August 1972 rangiert 064 289 in Lauda einige Kurswagen aus dem E 1750 an den D 594 (Stuttgart – Hamburg)



Peter Schiffer/Eisenbahnstiftung



74

Die Baureihe 111 kam
in Österreich weit herum



Der Fotograf Karlheinz Leyer 84



Erinnerungen an den
Kurswagen 44

STRECKEN & BETRIEB

Ohne Umsteigen ans Ziel

Inzwischen ein seltenes Phänomen, waren Kurswagen früher ein ganz normaler Bestandteil des Bahnverkehrs. Herrliche Erinnerungen an dieses interessante Kapitel des Bahnverkehrs in Deutschland 44

150 Jahre alt

Die 1870 gebaute Eisenbahnbrücke über den Rhein zwischen Düsseldorf-Hamm und Neuss erlebte viel: Umbauten, Sprengungen, Verlegungen ... 58

Ambitionierte Pläne

In den 1950er-Jahren gab es ambitionierte Pläne für einen grundlegenden Umbau des Bahnhofs Wismar, der auch den nahen Hafen erschloss. Was wurde daraus? 70

Verzögerte Fertigstellung

Strecke des Monats:
Mettmann – Wuppertal-Vohwinkel 95

Im Schatten der Amerikalinie

Vergessene Strecke: Lüneburg West – Buchholz. Sie erreichte nie die ihr einst zugedachte Bedeutung. Heute wird ein Teil als Umgebungsbahn genutzt 98

FAHRZEUGE

Ausverkauf

Ein italienisches Unternehmen stellt Diesellok-Raritäten zum Verkauf 61

Die V 100 für die Privaten

MaK entwickelte in den 1950er-Jahren eine der V 100 der DB recht ähnliche Lok mit einem schweren Langsamläufer-Diesel 62

Grenzgänger

1975 begann die Karriere der Baureihe 111 in München. Bald fuhr sie auch weit nach Österreich hinein. Erinnerungen an die Einsätze in der Alpenrepublik 74

Ein Vorschlag für den 605

Kann man die ICE TD noch einsetzen? 83

Unwiederbringlich zerstört

Das Großfeuer 2005 in Nürnberg-Gostenhof zerstörte viele Museumsloks. Was ist aus ihnen geworden? 92

RUBRIKEN

Druckfrisch: Buchtipps der Redaktion 104
 Leserbrief, Händler, Impressum 106
 Vorschau 114

STELLWERK DARMSTADT-KRANICHSTEIN

Abschied vom Turm

AUSSER BETRIEB ■ Zum Fahrplanwechsel 2020 hat das Stellwerk in Darmstadt-Kranichstein ausgedient. Der Bahnhof an der Strecke von Darmstadt nach Aschaffenburg wird dann ferngesteuert. Einer der Fahrdienstleiter blickt auf seine Zeit auf dem Stellwerk zurück



Im Juni 2014 ist ein Umleiter-ICE von Frankfurt (M) über Darmstadt Nord nach Kranichstein gekommen, passiert soeben das Fahrdienstleiter-Stellwerk im roten Backsteinturm und fährt weiter Richtung Aschaffenburg. Das Stellwerk geht im Dezember außer Betrieb

Karl Laumann





Die Fahrdienstleiter arbeiten in Kranichstein mit einem Lorenz-20-Drucktastenstellwerk. Am Ostertag 2014 ist Marco Frühwein im Frühdienst tätig MHZ (2, auch S. 8, M. I.), H. Schönfeld (S. 8, o. I.), M. Frühwein (S. 8, o.r., u.)

Es hat sich ja schon länger angekündigt, aber so richtig glauben kann ich es immer noch nicht. Am 12. Dezember heißt es, von Dir Abschied zu nehmen – von „meinem“ Drucktastenstellwerk in Darmstadt-Kranichstein, untergebracht in einem dreistöckigen Turmbau. Ein neues elektronisches Stellwerk wird Deine Arbeit übernehmen. Und ich werde einiges aus unserem gemeinsamen Alltag vermissen.

Zum Beispiel die fantastische Aussicht, die Du vom Turm aus Deinen Mitarbeitern und Besuchern bietest. Bei gutem Wetter sieht man den Frankfurter Flughafen, den vorderen Taunus, die Dampfvolken vom Kraftwerk Staudinger bei Hanau – rund 50 Kilometer entfernt – und natürlich die Hochhaussiedlung von Darmstadt-Kranichstein quasi vor der Haustür. Nur hat die gute Aussicht wohl niemanden zu Dir gelockt.

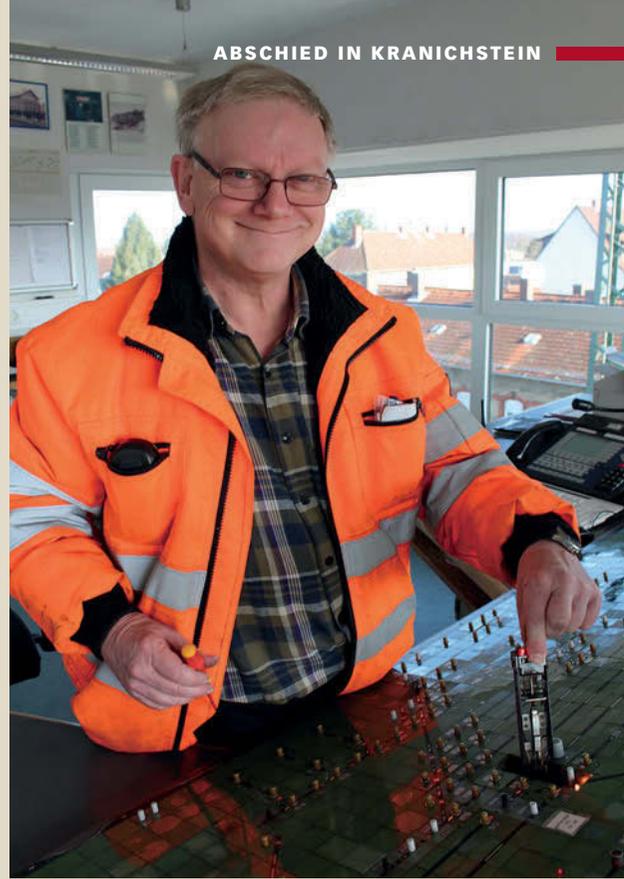
Denn zunächst einmal ist dies der Arbeitsplatz von vier Stammfahrdienstleitern und von nochmal so vielen Urlaubs- und Krankenvertretern. Sie alle verrichteten ihren Dienst bei Dir, in dem roten Backsteinturm mit der Bezeichnung Kf (Kranichstein Fahrdienstleiter). Wenn man jetzt überlegt, dass Du im Jahr 1959 in Betrieb gegangen bist, kann man sich vorstellen, mit wie vielen Stellwerksbedienern Du in Deiner Laufbahn zu tun hattest. Für Generationen von Eisenbahnern, Rei-

senden, Güterkunden hast Du Dich nützlich gemacht. Du hast für sie Weichen und Signale gestellt, damit Personen- wie Güterzüge rollten – auf der Strecke Darmstadt – Aschaffenburg und anfangs noch auf einer Querverbindung in Richtung Odenwald. Manchmal fuhren die Züge auch nur auf Teilabschnitten oder endeten oder begannen in Kranichstein, wo lange Jahre ein Rangierbahnhof in Betrieb war.

Das erste Kennenlernen

So habe ich Dich kennen gelernt, damals, in meiner Kindheit. Für mich war es immer ein Erlebnis, wenn ich mit meiner Mutter in Dieburg in den Zug aus Aschaffenburg stieg und zum Einkaufen oder zum Arztbesuch nach Darmstadt fuhr. Unterwegs drückte ich mir die Nase an der Fensterscheibe platt. Und in Fahrtrichtung auf der rechten Seite blickte ich dann auf den Rangierbahnhof Darmstadt-Kranichstein, wo der große rote Turm über den Gleisen wachte. Dein großer roter Turm. Ehrlich gesagt, habe ich dem Stellwerk aber nicht so viel Beachtung geschenkt. Die Züge und Lokomotiven waren viel spannender.

Das sollte sich später ändern. Als ich mit 17 Jahren meine Ausbildung bei der Deutschen Bundesbahn begann, lag der Schwerpunkt im Bereich des Betriebsdienstes und damit auch des Stellwerks-



Eine 194 am Stellwerk (o. l., 1983), Marco Frühwein nach der Schicht (M. l., 2014), Stellwerks-„Doktor“ Harald Schulze (o. r.) und ein Sonderzug mit Ellok 1042 520 und slowakischen Liegewagen (u., 2013)





Altes und Neues bietet der Stellwerksraum 2008 (o.); um 2010 wird er renoviert. Seit 2003 liegt dem Stellwerk gegenüber eine Endhaltestelle der Darmstädter Straßenbahn und ermöglicht Fotos etwa mit der Regionalbahn von Aschaffenburg nach Wiesbaden (hier mit einem DB-Regio-Zug, 2014) Slg. MHZ (2)

